

Урок V

Buchstaben und phonetische Zeichen	Wörter	Wortgruppen, Sätze
i ih [i:] ieh	Bibel, Igel, Klima ihn, ihm, ihnen Wiege, Wiese, Miete ziehen, lieh, sieht	Elite wider der Brise am Kamin; Siehst du Igel und Biber fliehen? Ziemlich schwierige Kriegslieder. Sieh mal Vieh! Eine Miene verziehen.
i [ɪ]	binden, Winter, Dirk	Was hilft der Titel ohne Mittel?

I. Achten Sie auf die richtige Bildungsweise:

a) [i:] – geschlossenes langes *i*. Die Lippen sind stark gespannt. Der Zahnreihenabstand ist klein: zwischen unterer und oberer Zahnreihe muss die Spitze des kleinen Fingers Platz haben. Die Zungenspitze liegt hinter den unteren Schneidezähnen. Der Zungenrücken ist stark nach vorne gehoben.

b) [ɪ] – offenes kurzes i. Die Lippen sind oval geöffnet und locker von den Zähnen abgehoben. Die Vorderzungewölbt sich kräftig zum vorderen Hartgaumen auf. Das Gaumensegel ist gehoben.

II. Sprechen Sie folgende Wörter richtig aus:

Anstieg – Anstich	Liebe – Lippe	Kiesen - Kissen	
Bienen – binnen	Kiepe – Kippe		riet – ritt
Biest – bist	liest – List		schief – Schiff
bieten – bitten	Miene – Minne		schlief – Schliff
Glied – glitt	Miete – Mitte		Stiel – still
ihm – im	pieken – picken		wieder – Widder
ihr – irr	rief – Riff		wir – wirr
Kein – Kinn	Lied – litt		Riese – Risse

Die Beispiele zeigen:

- Der geschlossene Laut ist lang (*Bienen* ['bi:nq̃n]). Der offene Laut ist kurz (*binnen* ['bɪnq̃n]).
- [i:] und [ɪ] werden in der Schrift durch *i, ie, ih* wiedergegeben.
- ie, ih* stehen für den langen geschlossenen Laut [i:].
- i* steht für den langen geschlossenen Laut [i:], wenn nur ein Konsonanten-Buchstabe im Stamm folgt (*wir, mir, dir*). *I* steht für den kurzen offenen Laut [ɪ], wenn mehrere Konsonanten-Buchstaben im Stamm folgen (*wirr, Gewitter, wissen, winken*).

III. Lesen Sie folgende Wörter laut! Beachten Sie dabei ihre Aussprache!

Chinin [çɪ'ni:n]	Diktat [dɪk'ta:t]
zirkulieren [tsɪrku'li:rq̃n]	Universität [univɛrzi'tɛ:t]
Philosophie [filozɔ'fi:]	fiktiv [fɪk'ti:f]
liquidieren [lɪkvi'di:rq̃n]	frisieren [fri'zi:rq̃n]

Die Beispiele zeigen:

- Beide Vokale sind in unbetonter Silbe kurz (*Chinin* - + [çɪ'ni:n], *Diktat* - + [dɪk'ta:t])
- i* steht in unbetonter Silbe für den kurzen geschlossenen Laut [ɪ], wenn nur ein Konsonanten-Buchstabe folgt, *i* steht in unbetonter Silbe für den kurzen offenen Laut [ɪ], wenn mehrere Konsonanten-Buchstaben folgen.
- In vielen Wörtern folgt auf das [ɪ] in der nächsten Silbe ein anderer Vokal. Das [ɪ] wird in dieser Position sehr kurz gesprochen. Zum Beispiel: *Nation* [na4i'ɔ:n], *Serie* [ˈze:riç].

IV. Vergleichsübungen [y:] - [i:] und [ʏ] - [ɪ]:

Bühne – Biene	Kühl - Kiel	Süden - siedен
Dünen – dienen	lügt – liegt	spülen – spielen
Flüge – Fliege	Mühe – Mine	Stühle – Stiele
fühle – viele	Mythe – Miete	trübe – Triebe

für – vier
Krüge – Kriege
Düse – diese

Rüge – Riege
rühmen – Riemen
Kübel - Giebel

Türen - Tiere

bestücken – besticken
brüllen – Brillen
Bünde – Binde
Bütte – Bitte
Bürge – Birke
Lüste – Liste

Dünger – Dinger
Fürst – First
Gerücht – Gericht
küssen – Kissen
Hürde – Hirte
Künder - Kinder

Küste – Kiste
Münder – minder
müssen – missen
süchtig – sichtig
stürmen – stimmen
zücken - Zicken

V. Beachten Sie Lautwechsel [i:] – [ɪ] in folgenden Redensarten:

- einen Riegel vorliegen; auf den Knien liegen; auf die Knie zwingen; die Liebe gewinnen, das Spiel gewinnen; die Übersicht verlieren; alle Schliche und Pfiffe kennen; in die Stimme des Gewissens ersticken; in den April schicken; leichtsinnig in den Wind schlagen; die Spitze bieten; in die Binsen gehen; die Miene verziehen; lieb Kind sein; im siebenten Himmel sein; mit nichts zufrieden sein; unter dem Siegel der Verschwiegenheit; bis zur Siedehitze; liederliches Frauenzimmer; in Schwierigkeiten; bis in die Fingerspitzen; um des lieben Friedens willen; Krieg und Frieden; unter Brief und Siegel; auf Schritt und Tritt; singen und klingen;

VI. Üben Sie anhand folgender Sprechübungen für angehende Schauspieler den Wechsel von [i:] und [ɪ]:

- 1. Aufschieb ist ein Tagedieb. 2. Maß und Ziel im Ernst und Spiel. 3. Im Krieg und in der Lotterie, wer gewinnt, das weiß man nie. 4. Er hat nicht viel in die Milch zu brocken. 5. Wer nicht mit mir ist, ist wider mich. 6. Den höchsten Sieg erringt, wer sich selbst bezwingt. 7. Was die Rechte gibt, soll die Linke nicht wissen. 8. Der Milde gibt sich reich, der Geizige gibt sich arm. 9. Wenn Gott will, so grünt ein Besenstiel. 10. Was hilft der Titel ohne Mittel? 11. Spitzes Kinn, böser Sinn. 12. Mancher verdirbt, eh dass er stirbt. 13. Hinter dem Gitter schmeckt auch der Honig bitter. 14. Guter Wille braucht keine Brille. 15. Außen fix, innen nix, außen nix, innen fix. 16. Am ersten April schickt man die Narren, wohin man will. 17. Wer nicht wirbt, der verdirbt. 18. Eine Biene, die zu tief sticht, verliert den Stachel. 19. Der dicke Wirt wird ganz verwirrt, er hat sich in dem Preis geirrt. 20. Mit Lügen und Listen füllst nicht deine Kisten. 21. Wer erzieht, der regiert. 22. Ein Friede ist besser als zehn Siege. 23. Wenn die Spinnen im Regen spinnen wird der Regen nicht lange rinnen. 24. Licht ist Licht, und sieht's der Blinde auch nicht. 25. Wie der Hirt so das Vieh. 26. April, April; er weiß nicht, was er will.

VII. Transkribieren Sie folgenden Text, lernen Sie ihn auswendig!

- **Ein Brief**

Liebe Eltern, wie ich Euch schrieb, wohne ich nicht mehr in der Schillerstraße, sondern am Berliner Platz vierundvierzig.

Mein neues Zimmer befindet sich direkt unter dem Dach. Es ist niedrig und winklig und nicht billig: siebzig Mark inklusive Licht. Die Heizung ist nicht mit drin. Aber es liegt viel günstiger. In vier Minuten bin ich im Institut. Außerdem ist es ziemlich ruhig.

Meine Wirtin ist wie Tante Frieda: sie spricht ziemlich viel und mit hoher Stimme, und hat eine Vorliebe für Spitzendeckchen, Nippes und Stillleben. Sie wohnt im Erdgeschoss. Bis zu mir hinauf ist sie noch nie gestiegen. Das ist auch schwierig bei ihrer Figur.

VIII. Lesen Sie folgende Gedichte, und Sprüche phonetisch korrekt vor:

- "Sei lieb und gib mir ein Glas Bier!"
So sagt der Stier um viertel vier
Und schielt zu dir.
Schielt nicht das Tier, es liebt das Bier.
Die Milch kriegt ihr.

- Ein Wiesel saß auf einem Kiesel
Inmitten Bachgeriesel.
Fragt ihr, warum?
Das Mondkalb verriet es mir im Stillen:

Das raffinierte Tier tat's um
Des Reimes willen

(Christian Morgenstern)

- Enthaltbarkeit ist ein Vergnügen an Sachen, welche wir nicht kriegen.

(Wilhelm Busch)

- Übel kommt geritten und geht weg mit Schritten. (Spruch im Berliner Rathaus)

- Ich nicht.

Ich will nicht.

Ich will nicht mit.

Ich will nicht mit ins Kino.

Ich will nicht mit dir ins Kino.

- Sind die Kinder still, so haben sie etwas angerichtet.

(Englisch)

- Allwissend bin ich nicht, doch viel ist mir bewusst.

- Klug am Hirne, schön am Stirne,
bringt den Mann hoch hinan.

- Spitzfindig ist die Liebe!	Ihr tiefes Inn're liebt nicht,
Sie nimmt nicht immer blindlings;	Will sich nicht blindlings irren,
Wie sie sich listig zieret,	Wird sie mit ihrer Liebe
Wirkt sie mit Witz nicht minder.	Sich schließlich nicht verwirren?

IX. Lernen sie den zuvor transkribierten Text nach den verteilten Rollen.

- **Im Reisebüro**

- Was wünschen Sie bitte?
- Ich hätte gerne ein paar Auskünfte für meinen Urlaub.
- Haben Sie ein bestimmtes Urlaubsziel?
- Ja, ich würde gerne nach Süditalien fliegen. Vor allen Dingen interessiere ich mich für Brindisi.
- Hier habe ich einige Prospekte für die italienische Küste. Vielleicht sehen Sie einmal hinein. Wünschen Sie ein Hotel mit typisch italienischer Küche?
- Nein, ich würde am liebsten nur Übernachtung mit Frühstück bestellen.
- Nun, es gibt viele Hotel garni in Brindisi. Am besten suchen Sie sich zu Hause in Ruhe etwas aus.
- Einverstanden. Ich überlege es mir gründlich. Übermorgen sage ich Ihnen endgültig Bescheid. Wann sind die Flugtermine?
- Jeden Dienstag und Donnerstag von Düsseldorf über München nach Brindisi.
- Vielen Dank, auf Wiedersehen.

X. Das Übungsmaterial zum unsilbischen **i**:

- **ie** die Tragödie, die Komödie, die Lilie, die Prämie, die Linie, die Serie, die Kastanie, die Arie, kurios, Italien, die Mumie, **aber**: [i:] in: Philatelie, Enzyklopädie, Manie, Biologie
- **iere** die Barriere, die Karriere
- **ier** der Romaneier, der Finanzier, der Conferencier, der Bankier, das Atelier, das Metier, der Premier, das Dossier, **aber**: [~ i: '] in: der Grenadier, der Passagier, das Spalier und [I e] in: ein Spanier, ein Georgier, ein Belgier
- **ien** in Spanien, in Georgien, in Italien, in Jordanien, in Bulgarien, in Rumänien, in Belgien, in Tunesien, in Algerien, in Turkmenien, in Albanien, in Syrien, in Sizilien, in Indien, in Australien
- **ianer** der Indianer, Sizilianer
- **iener** der Italiener
- **irole** die Gladiole, die Phirole, die Kapriole, die Glorioel
- **'ion** die Kaution, die Nation, die Region, die Station, die Funktion, die Operation, die Generation, die Aktion
- **ium** das Kollegium, das Stadium, das Studium das Helium, das Opium, das Ministerium, das Gymnasium